



SZARVASKŐ VÁRA | BURG SZARVASKŐ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Veszprém](#) | [Döbrönte](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die einst trapezförmige Burg Szarvaskő bestand ursprünglich aus einer Vorburg und der Kernburg. Von der Vorburg haben sich nur wenige Mauerreste und das große Rondell erhalten. Dieses Rondell bildete auch die einzigste wirklich effektive Verteidigungsanlage der Burg. Zusätzlichen Schutz bot ein Graben von dem heute nicht mehr viel erhalten ist. Von der Kernburg haben sich nur noch Teile der Außenmauern der ursprünglichen Wohngebäude erhalten. Den Zugang zur Kernburg bildete wahrscheinlich ein Torturm. Jedenfalls haben sich noch Fundamente eines Turms an der ehemaligen Ringmauer der Kernburg erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°13'47" N, 17°32'54" E](#)
Höhe: 246 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

k.A.
Kostenlose Parkmöglichkeit unterhalb der Burg im Dorf.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Aufstieg zur Burg ca. 5 min.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

ab 1367	Vermutliche Bauzeit der Burg, Bauherr war Benedek Himfi.
15. Jh.	Die Familie Himfi verkommt zu Raubrittern. Sie überfallen und plündern die umliegenden Orte. Auch überfallen sie die Abtei von Pannonhalma
16. Jh	Nach dem Tod des letzten Himfi 's geht die Burg in den Besitz von Ferenc Essegvári. Dieser baut die Burg weiter aus dabei entstand auch das große Rondell
nach 1550	Im Türkenzeitalter gelangt die Burg in königliche Hand.
1640	Die Burg ist immer noch bewohnt. Jedoch beginnt im 17. Jahrhundert ihr Verfall.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Gerő, László - Ungarische Burgen | Budapest, 1969

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

